

Spielplatz wird „möbliert“

Die Arbeiten im Nackenheimer „Rudelheck“ haben jetzt begonnen

(m) NACKENHEIM. - Für 38 880 Mark wird der Spielplatz „Rudelheck“ gegenwärtig auf einstimmigen Beschluß der Ortsparlamentarier möbliert. Bürgermeister Günter Ollig führte aus, mehrere Ortsabsichtungen hätten stattgefunden, die Anliegerbeteiligung sei groß gewesen.

Wolfram Schumacher (SPD) meinte, im Etat seien für die Anlage 60 000 Mark vorgesehen gewesen. Mit dem restlichen Betrag sollten die übrigen Spielplätze teilweise neu bestückt werden. Alfred Hoffmann (CDU) stimmte den Ausführungen seines Vorredners zu und ergänzte, die dortige Bürgerbeteiligung könne nicht so weit gehen, daß die Gemeinde erst nach der Initiative der Anlieger tätig werde.

Dem Vorschlag der SPD-Fraktion zur Installation einer Grillanlage nördlich der Freifläche der Schiffsentladestelle in Richtung Bodenheim unmittelbar am Rhein stimmte das Ortsparlament bei einer Enthaltung zu. Beigeordneter Reinhard Keil (SPD) führte an, der Ortsverein wolle für die Bürger eine

Grillhütte mit Schwenkanlage, Ruhebänken und Abfallgefäßen schaffen. Zur Errichtung der Anlage sei die Zustimmung des Rates notwendig. Heinz Hassemer (CDU) begrüßte die Initiative, die im Prinzip auf einen alten CDU-Antrag zurückgehe. Hassemer schlug vor, auch eine Spielwiese anzugliedern. Willi Wöll (CDU) erinnerte als damaliger Bürgermeister daran, daß er 1979 einen fertigen Plan vorgelegt habe. Der Rat habe sich seinerzeit für eine andere Stelle entschieden. Alfred Hoffmann (CDU) sagte, die Verwaltung sollte prüfen, ob noch ein diesbezüglicher Beschluß vorliege.

Einmütigkeit herrschte über den Bauungsplan zur Erweiterung „Friedhof Nackenheim“ und des Ergebnisses der Offenlage. Mit demselben Abstimmungsergebnis wurde die Neufassung der Benutzungsgebühren für den Kindergarten angenommen. Das gleiche galt für den Abschluß einer kommunalen Rechtsschutzversicherung, wobei die Kosten von der Verbandsgemeinde getragen werden.